

Konzern-Zwischenbericht | 2023
2. Quartal | Halbjahresbericht

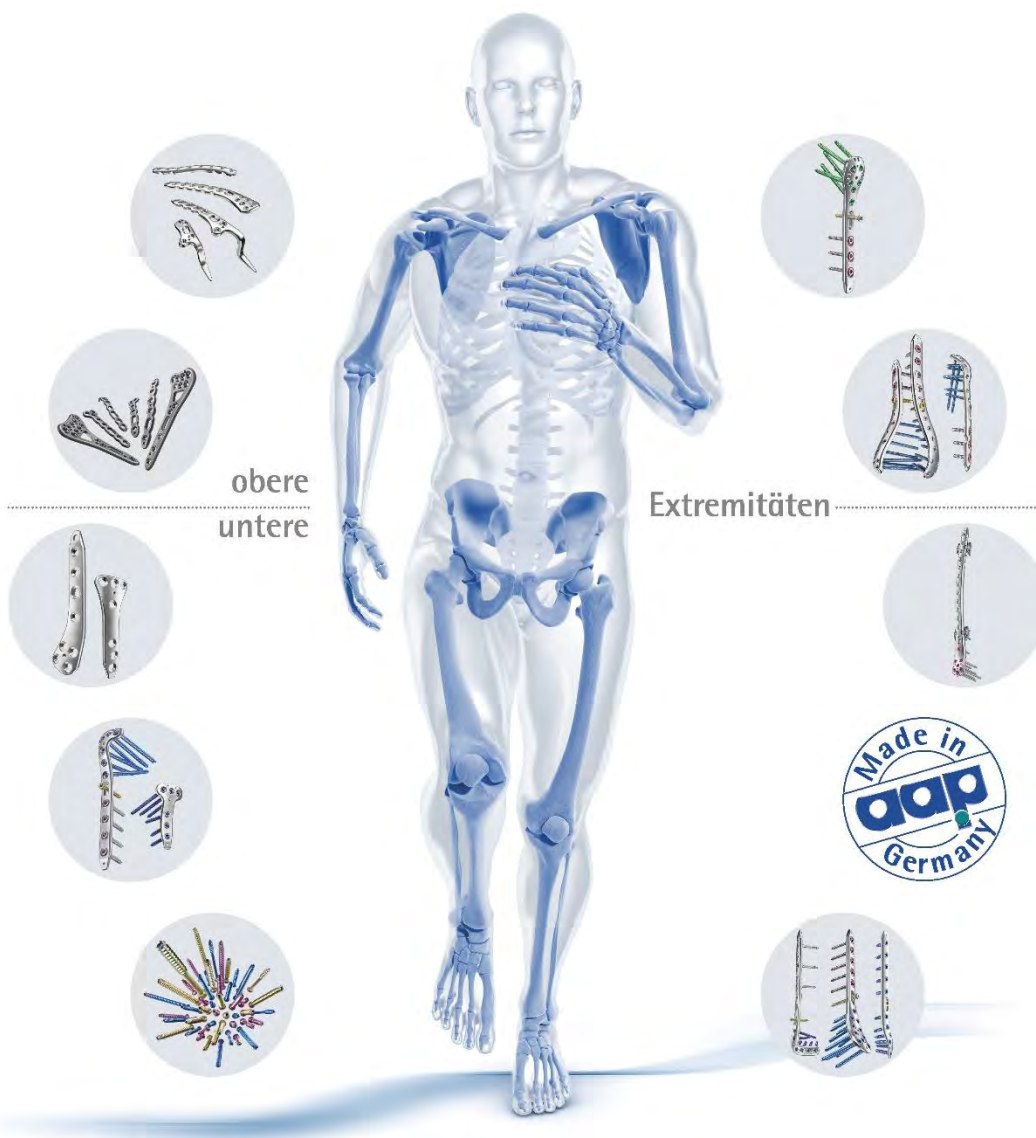


Inhaltsverzeichnis

A.	Vorwort des Vorstands	4
B.	Konzernzwischenlagebericht (ungeprüft)	6
I.	Geschäfts- und Rahmenbedingungen.....	6
II.	Wirtschaftsbericht	9
III.	Risiko- und Chancenbericht	16
IV.	Prognosebericht.....	16
V.	Nachtragsbericht	17
C.	Konzernzwischenabschluss (ungeprüft)	18
	• Konzernbilanz (ungeprüft).....	18
	• Konzerngesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	20
	• Konzernkapitalflussrechnung (ungeprüft).....	21
	• Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft).....	22
	• Konzernanhang zum Konzernzwischenabschluss (ungeprüft)	23
D.	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	34

LOQTEC®

Locking Compression Technology by aap



Produktbild Titel: **LOQTEC®** Distale Fibula Platte im Vergleich zur **LOQTEC®** Distalen Fibula Platte mit antibakterieller Wirkung mittels Silberoberflächenmodifikation

A. Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionär:innen,
liebe Kund:innen und Geschäftspartner:innen,
liebe Mitarbeiter:innen,

in der prognostizierten und nun angekommenen Rezession, Inflation und politischen Spannungen entwickelte sich *aap* in wesentlichen Bereichen positiv. Die vielen wirtschaftlichen Unsicherheiten und das Thema Energie wurden durch unsere stabilen Führungsgremien aktiv bewältigt.

aap konnte in den ersten sechs Monaten die Kunden- und Produkt-Basis in den USA weiter ausbauen. So wurde mit einer der größten amerikanischen Einkaufsgesellschaften, Premier Inc., ein Vertrag für die Belieferung im Bereich „kleine Gelenkimplantate - obere Extremitäten, kleine Gelenkimplantate - untere Extremitäten, Podologie Produkte und Zubehör“ geschlossen. Weitere neun Abschlüsse mit lokalen Distributoren erhöhten die Marktpräsenz auf knapp über 100 Vertriebspartner. Das Wachstum in den ersten sechs Monaten betrug 11 %, was nahe dem vertriebstechnischen Möglichen auf Jahresbasis ist. Das verfügbare Portfolio wurde mit der Zulassung vom polyaxialen LOQTEQ® VA Ellenbogen System erweitert und untermauert den seit 2019 kontinuierlichen Portfolioausbau im amerikanischen Markt.

Trotz der Beherrschung des deutschen Marktes durch internationale Großkonzerne legte *aap* im Heimatmarkt in den ersten sechs Monaten 5 % zu und übertraf damit die Halbjahresresultate 2020, 2021 und 2022. Die im letzten Jahr getätigten Investitionen zeigen damit erstmals Wirkung und *aap* arbeitet hart daran, diese fortzusetzen. Die größte Herausforderung besteht seit einiger Zeit in der Unmöglichkeit hoch innovative Neu- und Weiterentwicklungen aufgrund der MDD/MDR Übergangsfrist mit hohen Unterkapazitäten bei den Zulassungsstellen, in den Markt zu bringen.

In den internationalen Märkten spiegeln sich die wirtschaftlichen Schwierigkeiten wider, in denen viele Länder stecken. Dies führt zu Kürzungen im Gesundheitsbereich oder zu massiven Zahlungsverzögerungen was den Zahlungseingang und den Bestell-Rhythmus durch unsere Händler verlangsamt. Die breite Länderverteilung der *aap* konnte mehrheitlich diese Schwierigkeiten ausgleichen und somit den Umsatz auf Vorjahniveau halten. Um das internationale Netzwerk weiter auszubauen und die Marktvolatilitäten nicht nur auszugleichen, sondern in ein kontinuierliches Wachstum zu bringen, befinden sich viele neue interessante Märkte in der Zulassung. Wir sind zuversichtlich, dass die hier erbrachten Vorleistungen und Investitionen Erträge generieren werden.

Die Investitionen in das modifizierte Studienprotokoll für die klinische Humanstudie der silberbeschichteten Implantate zeigten positive Resultate. So konnte die geplante Wiederaufnahme der Studie plangemäß Ende April mit der Ausbildung der Zentren starten und Mitte Mai konnte der erste Patient in die Studie eingebunden werden. Bis Ende Juni konnten so bereits vierzehn Patienten in die Studie eingeschlossen werden. Über die nächsten Wochen werden fünf weitere Zentren aktiviert, was zu fünfzehn aktiven klinischen Zentren führen wird. Damit ist das Ziel, innerhalb von 12 bis 18 Monaten das Soll an Patienten für die Studie zu erreichen im Bereich des Erwartbaren. Auch wurde im Januar ein weiterer erfolgreicher Heilversuch durchgeführt. Aktuell verzeichnen wir eine 100% Erfolgsrate. Die Kosten im ersten halben Jahr entsprachen der Planung und wir erwarten keine Überraschungen für das zweite Halbjahr.

Für das, nach derzeitigem Planungsstand, im 4. Quartal anberaumte Audit nach MDR (2017/745) fokussiert sich die *aap* weiterhin mit den verfügbaren personellen Ressourcen auf die Finalisierung aller notwendigen Aktivitäten. *aap* wird gut vorbereitet in das MDR-Audit starten und alles daran setzen, das Audit auch erfolgreich zu bestehen. Die hohen Investitionen in die Umgestaltung sämtlicher Akten enthalten auch viel Zeit der F&E Abteilung, welche in den letzten zwei Jahren nur stark reduziert an Entwicklungen arbeiten konnte.

In der Produktion konnten die Marktsteigerungen gut bedient werden. Es kam zu keinen Lieferengpässen oder Lieferverzögerungen. Die laufenden Optimierungsmaßnahmen reduzieren nicht nur die Herstellkosten, sondern erhöhen auch den Ausstoß.

Die Finanzierung der Aktivitäten und Schuldenabbau konnten mit einer vollgezeichneten Kapitalerhöhung in der Höhe von 3,3 Mio. EUR im ersten Halbjahr abgedeckt werden. Trotz großen Anstrengungen im Vertrieb, konnten die Umsätze noch nicht das notwendige Niveau für ein ausgeglichenes Resultat erreichen. Nachdem diese Situation bereits einige Quartale andauert, evaluiert *aap* derzeit weitere Restrukturierungsmaßnahmen, um den Kostenblock auf das nachhaltige Umsatzniveau anzupassen. Damit will *aap* im Traumageschäft eine positive Ertragslage erreichen, was dann auch Mittel für Investitionen freimachen kann. Die bereits im Geschäftsbericht 2022 erwähnte Mittelaufnahme für die Jahre 2024 ff. wird gegebenenfalls in der zweiten Jahreshälfte durchgeführt werden. Mit den Kostensenkungen, den stabilen Umsätzen im zweiten Halbjahr, mit Potential positiv zu überraschen, soll die Mittelaufnahme für die nächsten Jahre ausreichen, vorbehalten möglicher, größerer Investitionen.

Der Vorstand ist zuversichtlich, zusammen mit den Mitarbeiter:innen in Berlin und den USA, die anstehenden Herausforderungen, wie in der jüngeren Vergangenheit, proaktiv anzugehen und positiv lösen zu können. In diesem Sinne konzentrieren wir uns auf das zweite Halbjahr, mit all seinen Chancen und Risiken.

Der Vorstand



Rubino Di Girolamo
Vorstandsvorsitzender / CEO



Agnieszka Mierzejewska
Mitglied des Vorstands / COO



Marek Hahn
Mitglied des Vorstands / CFO

B. Konzernzwischenlagebericht (ungeprüft)


Im Folgenden wird über die Verhältnisse der Muttergesellschaft und des Konzerns unter Verwendung der Begriffe „aap“, „aap-Konzern“, „Konzern“, „Unternehmen“ oder „Gesellschaft“ berichtet.

Bei den nachfolgend dargestellten Zahlenangaben können technische Rundungsdifferenzen bestehen, die die Gesamtaussage nicht beeinträchtigen.

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1. Organisatorische und rechtliche Struktur

In den Konzernabschluss sind neben der aap Implantate AG alle Unternehmen nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen worden, bei denen dem Mutterunternehmen aap Implantate AG direkt oder indirekt über einbezogene Tochtergesellschaften die Mehrheit der Stimmrechte zusteht.

aap Implantate AG, Berlin		
aap Implants Inc., Dover, Delaware, USA	100 %	
MCTeQ GmbH, Berlin	100 %	
MAGIC Implants GmbH, Berlin	100 %	
AEQUOS Endoprothetik GmbH, München	4.57 %	

Tochterunternehmen

- **aap Implants Inc.**

Die aap Implants Inc. ist die Vertriebsgesellschaft der aap Implantate AG für den nordamerikanischen Markt. Sitz der Gesellschaft ist Dover, Delaware, USA. Die logistische Abwicklung sämtlicher Aufträge erfolgt über einen Service Provider in Atlanta, Georgia, USA.

- **MCTeQ GmbH**

Die MCTeQ GmbH ist eine Vorratsgesellschaft, in der potenziell sämtliche Entwicklungs- und gegebenenfalls Vermarktungsaktivitäten im Bereich der antibakteriellen Silberbeschichtungstechnologie gebündelt werden sollen. Sitz der Gesellschaft ist Berlin.

- **MAGIC Implants GmbH**

In der MAGIC Implants GmbH sind sämtliche Entwicklungsaktivitäten sowie Vermögenswerte (z.B. Patente, Know-How etc.) im Bereich der resorbierbaren Magnesiumimplantat-Technologie gebündelt. Sitz der Gesellschaft ist Berlin.

Beteiligungen

- **AEQUOS Endoprothetik GmbH**

An der AEQUOS Endoprothetik GmbH besteht eine Beteiligung ohne maßgebenden Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik in Höhe von 4,57 %. Sitz der Gesellschaft ist München.

2. Produkte, Märkte & Vertrieb

Der Vertrieb der Produkte erfolgt überwiegend unter dem Markennamen „aap“. Während die Produkte in Deutschland direkt an Krankenhäuser und Kliniken von Einkaufsgemeinschaften und -verbänden vertrieben werden, setzt das Unternehmen auf internationaler Ebene primär auf ein breites Distributorennetzwerk in rund 25 Ländern. In den USA verfolgt *aap* eine hybride Vertriebsstrategie. Dabei erfolgt der Vertrieb sowohl über Distributionsagenten als auch im Rahmen von Partnerschaften mit globalen Orthopädieunternehmen.

Die Marketing- und Vertriebsaktivitäten der *aap* im Rahmen von Messen, Tagungen und Kongressen fokussierten sich im ersten Halbjahr 2023 auf regionale Tagungen und Kongresse deutscher Orthopädie und Traumatologie Verbände.

Auf internationaler Ebene unterstützte *aap* ihre Distributoren vor allem im Rahmen von Workshops und Schulungen an seinem Hauptsitz in Berlin oder bei Workshops vor Ort in den jeweiligen Märkten. Zu den Highlights der Marketing- und Vertriebsaktivitäten gehörte der von *aap* in der Anatomie der Charité – Universitätsmedizin Berlin durchgeführte „4te Internationale Trauma Kurs Berlin“. Die Veranstaltung erfreut sich großer Beliebtheit und wurde von rund 33 Teilnehmern aus 10 verschiedenen Ländern besucht.

Ebenso pflegt die Gesellschaft weiterhin ihre Social-Media-Kanäle, wie LinkedIn und YouTube, und baut damit seine Markenbekanntheit weiter aus und ermöglicht es Neuheiten zu Produkten oder Unternehmensaktivitäten mit seinem Netzwerk schnell zu teilen.

3. Produktentwicklungen und Zulassungen

Im Bereich **LOQTEQ®** lag der Fokus im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 weiterhin auf der Umsetzung der gestiegenen regulatorischen Anforderungen der neuen EU-Medizinprodukte-Verordnung (Medical Device Regulation – MDR 2017/745/EU), besonders auf Hinblick nach der Veröffentlichung des 2. Amendment (Neue Übergangsfristen). Schwerpunkt war die Erstellung der technischen Dokumentationen nach den neuen Regularien, was unternehmensweit erhebliche Ressourcen gebunden hat und auch im Verlauf des Jahres weiter binden wird. Ziel ist der nachhaltige Aufbau einer MDR-konformen Dokumentenstruktur für alle LOQTEQ® Produkte, die die Basis für eine erfolgreiche Zertifizierung nach MDR im Geschäftsjahr 2023 schaffen soll.

Darüber hinaus wurden im 1. Halbjahr 2023 die Umsetzung eines sterilen Verpackungssystems, die Validierung für das Projekt UDI Direktmarkierung und der Aufbau eines E-Labelings weiter

vorangetrieben. Neben der Entwicklung von Doppelkompressionsschrauben, sogenannte Cannulated Headless Bone Screws (CHBS), konnten Designverifizierungen für eine neue polyaxiale Humerusplatte erzielt werden. Zudem wurden neben diversen internationalen Registrierungen das System LOQTEQ® VA Elbow erfolgreich bei der FDA zugelassen. Die Doppelkompressionsschrauben [CHBS] befinden sich in vorbereitenden Zulassungsverfahren bei der FDA.

Im Hinblick auf die innovative antibakterielle **Silberbeschichtungstechnologie** konnte die *aap* die Rekrutierungsphase in der laufenden klinischen Humanstudie mit einem angepassten Studiendesign in der ersten Hälfte des Jahres 2023 erfolgreich wieder aufnehmen und bereits nach kurzer Zeit mit dem neuen Studienprotokoll mehr Patienten einschließen als mit dem vorherigen Studienprotokoll.

Die Unterbrechung der Patientenrekrutierung war darauf zurückzuführen, dass ursprünglich die Indikation "Tibia-Fraktur" gewählt wurde, aber aufgrund der geringen Anzahl der in die Studie eingeschlossenen Patienten die erforderliche Anzahl von Patienten (226 Patienten) in dem vorgesehenen Zeitraum nicht hätte rekrutiert werden können. Das neue Studiendesign mit der Indikation "Fibula-Fraktur", die eine etwas geringere Infektionsrate aufweist, verzichtet auf die im klinischen Alltag nicht praktikable Doppelverblindung und verspricht trotz gesteigener Fallzahlen (292 Patienten) eine höhere Einschussrate, da diese Art von Frakturen im Vergleich zur bisherigen Zielfraktur deutlich häufiger vorkommt.

Im Berichtszeitraum konzentrierte sich die *aap* auf die laufende klinische Humanstudie und die hierfür notwendige Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl von Prüfmustern für das neue Studiendesign und die entsprechende Infrastruktur in den klinischen Studienzentren. Darüber hinaus wurden Gespräche über eine mögliche Kofinanzierung der klinischen Humanstudie und weitere Kooperationsmöglichkeiten fortgesetzt.

Bei der innovativen **resorbierbaren Magnesiumimplantat-Technologie** ruhten im ersten Halbjahr die Aktivitäten. Die *aap* prüft weiterhin Finanzierungsmöglichkeiten oder den kompletten Verkauf der Technologie mit technologieaffinen Investoren.

4. Mitarbeiter:innen

Zum Stichtag 30.06.2023 waren insgesamt 111 Mitarbeiter:innen bei der *aap* beschäftigt (31.12.2022: 117 Mitarbeiter:innen).

II. Wirtschaftsbericht

Nach der Veröffentlichung des Halbjahresabschlusses 2022 wurden technische Fehler bei der Ermittlung der Bestandsbewertung der unfertigen Leistungen festgestellt. Diese Fehler wurden behoben und die Ergebnisse des Halbjahresabschlusses 2022 wurden nachträglich berichtigt.

Die Korrekturen betreffen per 30.06.2022 in der Konzernbilanz die Positionen Vorräte, kurzfristige Vermögenswerte, Aktiva gesamt, Bilanzergebnis, Eigenkapital und Passiva gesamt.

Konzernbilanz - in TEUR -	30.06.2022 korrigiert	30.06.2022 berichtet	Veränderung
Vorräte	7.590	8.085	-495
Kurzfristige Vermögenswerte	11.975	12.470	-495
Aktiva, gesamt	21.144	21.639	-495
Bilanzergebnis	-31.126	-30.631	-495
Eigenkapital	12.138	12.633	-495
Passiva, gesamt	21.144	21.639	-495

In der Konzerngesamtergebnisrechnung für das zweite Quartal 2022 und das 1. Halbjahr 2022 entfallen die Korrekturen auf die Positionen Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen, Gesamtleistung und sämtliche Ergebniskennziffern.

Konzernergebnisrechnung - in TEUR -	Q2/2022 korrigiert 01.04. – 30.06.2022	Q2/2022 berichtet 01.04. – 30.06.2022	Veränderung
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-51	444	-495
Gesamtleistung	2.693	3.188	-495
EBITDA	-702	-207	-495
EBIT	-1.113	-618	-495
EBT	-1.064	-569	-495
Gesamtergebnis nach Steuern	-1.068	-573	-495
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert) in EUR	-0,18	-0,10	-0,08

Konzernergebnisrechnung - in TEUR -	H1/2022 korrigiert 01.01. – 30.06.2022	H1/2022 berichtet 01.01. – 30.06.2022	Veränderung
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	209	704	-495
Gesamtleistung	5.829	6.324	-495
EBITDA	-1.179	-684	-495
EBIT	-2.002	-1.507	-495
EBT	-2.242	-1.747	-495
Gesamtergebnis nach Steuern	-2.246	-1.751	-495
Ergebnis je Aktie (unverwässert/ verwässert) in EUR	-0,38	-0,29	-0,09

In der Konzernkapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 2022 wurden im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit die Positionen Periodenergebnis nach Steuern und Änderung des Working Capital angepasst.

Konzernkapitalflussrechnung - in TEUR -	H1/2022 korrigiert 01.01. – 30.06.2022	H1/2022 berichtet 01.01. – 30.06.2022	Veränderung
Periodenergebnis nach Steuern	-2.246	-1.751	-495
Änderung im Working Capital	160	-335	+495
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.319	-1.319	0

Im Halbjahresabschluss 2023 werden für das Vorjahr die veröffentlichten Zahlen sowie die korrigierten Zahlen dargestellt. Im Folgenden werden als Vorjahresvergleichswerte jeweils nur die korrigierten Werte den Zahlen zum 30.06.2023 gegenübergestellt.

1. Ertragslage

Umsatz- und Margenentwicklung sowie Gesamtleistung

aap verzeichnete sowohl im zweiten Quartal als auch im ersten Halbjahr 2023 ein solides Umsatzwachstum. Dabei steigerte *aap* den **Umsatz** im zweiten Quartal 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 8 % auf 2,9 Mio. EUR (Q2/2022: 2,7 Mio. EUR). In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem ersten Halbjahr 2022 damit ebenfalls um 6 % auf 5,9 Mio. EUR (H1/2022: 5,6 Mio. EUR). Insgesamt befindet sich *aap* damit nach dem soliden Start im ersten Quartal weiter auf Wachstumskurs und unterstreicht mit der beschleunigten Umsatzsteigerung im zweiten Quartal ihre Wachstumsziele für das Geschäftsjahr 2023.

Umsatz in TEUR	Q2/2023	Q2/2022	Veränderung
EMEA (= Europa, Mittlerer Osten, Afrika)	1.328	1.256	+6 %
Nordamerika	937	872	+7 %
LATAM (= Lateinamerika)	564	500	+13 %
APAC (= Asien-Pazifik)	80	65	+23 %
Umsatz	2.909	2.693	+8 %

Umsatz in TEUR	H1/2023	H1/2022	Veränderung
EMEA (= Europa, Mittlerer Osten, Afrika)	2.861	2.940	-3 %
Nordamerika	1.834	1.655	+11 %
LATAM (= Lateinamerika)	1.045	810	+29 %
APAC (= Asien-Pazifik)	126	147	-14 %
Umsatz	5.866	5.552	+6 %

Mit Blick auf die einzelnen Regionen konnte *aap* zum Teil sehr deutliche Umsatzsteigerungen realisieren. Besonders stark entwickelte sich das Geschäft in den LATAM Märkten mit einem Wachstum im zweiten Quartal als auch im ersten Halbjahr von +13 % bzw. +29 %. Diese positive Entwicklung ist auf die kontinuierliche Expansion unserer Distributoren in den wichtigen Märkten wie Mexiko und Brasilien, der voranschreitenden Markterschließung durch den neuen Distributor in Kolumbien, sowie der wachsenden Aktivitäten in der gesamten lateinamerikanischen Region zurückzuführen. In der Region EMEA konnte sich vor allem Deutschland nach langer Stagnationsphase wieder erfreulich entwickeln und im zweiten Quartal flächendeckend wachsen, so dass insgesamt eine Umsatzsteigerung von +16 % erzielt werden konnte. Bedingt durch den Aufschwung im zweiten Quartal kann Deutschland somit für das erste Halbjahr ein Plus von +5 % verzeichnen. In den übrigen zentralen EMEA-Märkten hielten sich die Kunden bei Neuinvestitionen und Lageraufbau aufgrund der weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Lage, vor allem aufgrund stark verzögerter Zahlungsflüsse der Gesundheitseinrichtungen/-systeme, immer noch zurück. Der Umsatz ohne Deutschland gab leicht nach (Q2: -2 % ggü. Vorjahr, H1: -8 % ggü. Vorjahr). Hier rechnen wir im zweiten Halbjahr mit einem Nachholeffekt.

In den USA setzte *aap* den Wachstumskurs mit +7 % Umsatzsteigerung im zweiten Quartal und somit einem Halbjahreswachstum von +11 % fort. Das Umsatzwachstum wurde neben der wachsenden Anzahl an durchgeführten OPs zusätzlich durch höherwertige Versorgungsleistungen unterstützt.

Die **Gesamtleistung** enthält neben den Umsatzerlösen sowohl Bestandsveränderungen als auch aktivierte Eigen- und Entwicklungsleistungen. Die Gesamtleistung erhöhte sich im zweiten Quartal und

im ersten Halbjahr infolge gestiegener Umsatzerlöse, einer verringerten Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Q2/2022: Bestandsabbau; H1/2022: Bestandsaufbau) sowie eines nahezu unveränderten Umfangs an aktivierten Eigen- und Entwicklungsleistungen im zweiten Quartal auf 3,0 Mio. EUR (Q2/2022 korr.: 2,7 Mio. EUR) und im ersten Halbjahr um 0,1 Mio. EUR auf 5,9 Mio. EUR (H1/2022 korr.: 5,8 Mio. EUR).

Die **Materialaufwendungen** sanken um 0,2 Mio. EUR im zweiten Quartal 2023 auf 0,4 Mio. EUR im Berichtszeitraum und lagen auch im ersten Halbjahr 2023 mit 0,2 Mio. EUR unterhalb des Niveaus des Vorjahres (H1/2022: 0,9 Mio. EUR) infolge eines veränderten Produkt-, Kunden und Ländermix. Die **Materialaufwandsquote** (bezogen auf Umsatzerlöse und Bestandsveränderungen) verringerte sich demzufolge ebenfalls im zweiten Quartal 2023 auf 13 % (Q2/2022 korr.: 21 %) und in den ersten sechs Monaten auf 12 % (H1/2022 korr.: 16 %).

Ausgehend von den vorgenannten Entwicklungen erhöhte sich die **Bruttomarge** (= Umsatzerlöse +/- Bestandsveränderungen – Materialaufwendungen / Umsatzerlöse) im zweiten Quartal 2023 von 77 % auf 88 % und blieb im ersten Halbjahr 2023 unverändert bei 87 %.

Im zweiten Quartal sowie in den ersten sechs Monaten 2023 verringerte sich die **Aktivierung an Eigen- und Entwicklungsleistungen** leicht auf 34 TEUR EUR (Q2/2022: 51 TEUR) bzw. auf 59 TEUR (H1/2022: 67 TEUR). Die Zugänge des in beiden Perioden betreffen die weitere Entwicklung des LOQTEQ® Produktportfolios und des sterilen Verpackungssystems.

Sonstige Erträge, Kostenstruktur und Ergebnis

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** verringerten sich deutlich von 0,5 Mio. EUR im zweiten Quartal 2022 auf 0,2 Mio. EUR im zweiten Quartal 2023 und von 0,7 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2022 auf 0,4 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten 2023. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der verringerten Erfassung von Unterstützungsleistungen im Rahmen von Corona-Hilfsprogrammen.

Die **Personalaufwendungen** blieben sowohl im zweiten Quartal 2023 als auch im ersten Halbjahr 2023 unverändert gegenüber der jeweiligen Vergleichsperiode des Vorjahres bei 1,8 Mio. EUR bzw. 3,6 Mio. EUR. Die **Personalkostenquote** (bezogen auf die Gesamtleistung) verringerte sich bei einer gestiegenen Gesamtleistung im zweiten Quartal und in den ersten sechs Monaten 2023 von 68 % auf 61 % bzw. von 62 % auf 61 %.

Zum Stichtag 30.06.2023 waren insgesamt 111 Mitarbeiter:innen bei *aap* beschäftigt (31.12.2022: 117 Mitarbeiter:innen).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sanken im zweiten Quartal 2023 um 0,1 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR (Q2/2022: 1,6 Mio. EUR) und im ersten Halbjahr um 0,2 Mio. EUR auf 3,0 Mio. EUR (H1/2022: 3,1 Mio. EUR). Dabei sanken die Kosten für externe Beratung und Raum- und Mietnebenkosten vor allem infolge verringerter Kosten für Strom. Einen Anstieg verzeichnete *aap* bei den Aufwendungen für Wartungen und Reparaturen, umsatzabhängige Aufwendungen für Kommissionen, Versand und Verpackung, die sich vor allem aufgrund der gestiegenen Fallzahlen in Nordamerika und gestiegener Kommissionssätze erhöhten. Daneben erhöhten sich die Werbe- und Fahrzeugkosten.

aap realisierte damit im zweiten Quartal als auch im ersten Halbjahr 2023 ein im Vergleich zur Vorjahresperiode verbessertes **EBITDA** in Höhe von -0,6 Mio. EUR (Q2/2022 korr.: -0,7 Mio. EUR) bzw. -1,0 Mio. EUR (H1/2022 korr.: -1,2 Mio. EUR). Da in beiden Geschäftsjahren nicht unerhebliche

Einmaleffekte enthalten sind, ist ein Vergleich nur auf Basis des **Recurring EBITDA** (EBITDA ohne Einmaleffekte) sinnvoll:

in TEUR	Q2/2023	Q2/2022
EBITDA berichtet	-555	-207
Vorjahreskorrektur	0	-495
EBITDA korrigiert	-555	-702
Externe Mitarbeiter / Personalvermittlung	5	5
Corona Hilfsprogramme	0	-269
Auflösung von Rückstellungen, Ausbuchung von abgegrenzten Verbindlichkeiten	-1	-65
Recurring EBITDA	-551	-1.031

in TEUR	H1/2023	H1/2022
EBITDA berichtet	-1.028	-684
Vorjahreskorrektur	0	-495
EBITDA korrigiert	-1.028	-1.179
Externe Mitarbeiter / Personalvermittlung	5	75
Auflösung Distributionsverträge	0	57
Corona Hilfsprogramme	0	-269
Auflösung von Rückstellungen, Ausbuchung von abgegrenzten Verbindlichkeiten	-1	-65
Recurring EBITDA	-1.025	-1.381

Ausgehend von den vorgenannten Entwicklungen verbesserte sich das um Einmaleffekte bereinigte – **Recurring EBITDA** – sowohl im zweiten Quartal als auch im ersten Halbjahr 2023 auf -0,6 Mio. EUR (Q2/2022 korr.: -1,0 Mio. EUR) bzw. -1,0 Mio. EUR (H1/2022 korr.: -1,4 Mio. EUR).

Die **planmäßigen Abschreibungen** blieben im zweiten Quartal als auch im ersten Halbjahr 2023 nahezu unverändert und betragen 0,4 Mio. EUR (Q2/2022: 0,4 Mio. EUR) bzw. 0,8 Mio. EUR (H1/2022: 0,8 Mio. EUR).

Das **EBIT** lag im zweiten Quartal und den ersten sechs Monaten 2023 infolgedessen über den jeweiligen Vergleichswerten des Vorjahres bei -0,9 Mio. EUR (Q2/2022 korr.: -1,1 Mio. EUR) bzw. -1,8 Mio. EUR (H1/2022 korr.: -2,0 Mio. EUR).

Das **Finanzergebnis** verringerte sich im zweiten Quartal auf -90 TEUR (Q2/2022: +34 TEUR) und stieg in den ersten sechs Monaten 2023 auf -0,2 Mio. EUR (H1/2022: -0,3 Mio. EUR). Die divergierenden Effekte resultieren zum einen aus gesunkenen Finanzierungskosten im Rahmen der im Geschäftsjahr 2020 begebenen Wandelschuldverschreibung und zum anderen aus gestiegenen negativen Effekten in Q2 und H1/2023 aus dem Ausweis unrealisierter Währungseffekte (USD-Entwicklung) aus konzerninternen Transaktionen mit dem US-Tochterunternehmen *aap* Implants Inc. innerhalb des Finanzergebnisses

Insgesamt realisierte *aap* damit im zweiten Quartal und ersten Halbjahr 2023 ein **Gesamtergebnis nach Steuern** von -1,0 Mio. EUR (Q2/2022 korr.: -1,1 Mio. EUR) bzw. -2,0 Mio. EUR (H1/2022 korr.: -2,2 Mio. EUR).

2. Vermögenslage

Zum 30.06.2023 hat sich die **Bilanzsumme** gegenüber dem Bilanzstichtag zum Ende des letzten Geschäftsjahres um 4 % auf 21,1 Mio. EUR (31.12.2022: 20,2 Mio. EUR) erhöht.

Der Rückgang der **langfristigen Vermögenswerte** auf 8,5 Mio. EUR zum 30.06.2023 gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2022 (31.12.2022: 9,0 Mio. EUR) resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Abschreibung der erfassten Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 und der Verringerung im Sachanlagevermögen, die sich aus geringeren Zugängen aus Investitionen im Verhältnis zu den planmäßigen Abschreibungen ergibt. Ebenfalls haben sich aktivierten Entwicklungskosten gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2022 um 0,1 Mio. EUR verringert, wobei auch dieser Rückgang auf den planmäßigen Abschreibungen bei einer gleichzeitig geringeren Aktivierung von Entwicklungskosten im Rahmen der planmäßigen Weiterentwicklung des LOQTEQ® Portfolios resultiert. Der Anteil der immateriellen Vermögenswerte an der Bilanzsumme blieb unverändert bei 10 %.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen von 11,2 Mio. EUR zum 31.12.2022 auf 12,6 Mio. EUR zum Bilanzstichtag des Berichtszeitraums und wurden vor allem durch den Anstieg an den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (+1,2 Mio. EUR) und der sonstigen Vermögenswerte (+0,2 Mio. EUR) geprägt.

Der Bestand an **Vorratsvermögen** und **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** blieb im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2022 nahezu unverändert bei 7,8 Mio. EUR bzw. 2,6 Mio. EUR und spiegelt die positiven Effekte im Working-Capital-Management wider: Kein nennenswerter Anstieg beider Positionen trotz insgesamt gestiegenen Umsatzvolumens. Der Anstieg der **sonstigen Vermögenswerte** um 0,2 Mio. EUR auf 0,5 Mio. EUR (31.12.2022: 0,3 Mio. EUR) ist Folge des Anstiegs von Abgrenzungen von Rechnungen, die Zeiträume von mehr als sechs Monaten betreffen und von Steuerkonten aus Vorsteuerforderungen.

Der Bestand an **Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten** erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2023 und betrug zum Bilanzstichtag 1,4 Mio. EUR (31.12.2022: 0,2 Mio. EUR). Neben den Mitteln zur Finanzierung des operativen Geschäfts (1,5 Mio. EUR) und den Ausgaben für Investitionen (0,1 Mio. EUR) flossen weitere Mittel zur Rückführung von Finanzverbindlichkeiten (0,4 Mio. EUR) und Zinszahlungen (0,1 Mio. EUR) ab. Daneben erhielt die Gesellschaft aus der im ersten Quartal durchgeführten Bezugsrechtskapitalerhöhung einen Betrag von 3,3 Mio. EUR.

Ausgehend von einem negativen Periodenergebnis nach Steuern von -2,0 Mio. EUR ist das **Eigenkapital** aufgrund der in der Berichtsperiode durchgeführten Bezugsrechtskapitalerhöhung mit einem Effekt von 3,3 Mio. EUR zum 30.06.2023 auf 14,2 Mio. EUR (31.12.2022: 12,8 Mio. EUR) gestiegen. Bei einer Bilanzsumme von 21,2 Mio. EUR zum 30.06.2023 (31.12.2022: 20,2 Mio. EUR) liegt die Eigenkapitalquote bei 67 % (31.12.2022: 63 %).

Die **Leasingverbindlichkeiten** verringerten sich aufgrund der planmäßigen Zahlungen unter der gemäß IFRS 16 abgebildeten Leasingverbindlichkeit in Höhe von 0,1 Mio. EUR zum 30.06.2023 auf 1,4 Mio. EUR.

Der **Bestand an Gesellschafterdarlehen** blieb unverändert bei 0,7 Mio. EUR zum 30.06.2023.

Die geringfügige Erhöhung des **Wandeldarlehens** resultiert aus der Erfassung von im Vergleich höheren Zinsen als der Verringerung aufgrund von ausgeübten Wandelrechten unter der im

Geschäftsjahr 2020 begebenen Wandelschuldverschreibung. Der zum 30.06.2023 bilanzierte Bestand des Wandeldarlehens von 0,5 Mio. EUR wird zum 31. August 2023 zur Rückzahlung fällig.

Die **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** belaufen sich auf 1,1 Mio. EUR und liegen damit unter dem Niveau zum 31.12.2022 in Höhe von 1,5 Mio. EUR. Dabei reduzierten sich die Finanzverbindlichkeiten für Maschinenfinanzierungen infolge planmäßiger Rückführung um 0,1 Mio. EUR, während die übrigen finanziellen Verbindlichkeiten um 0,3 Mio. EUR aufgrund der Reduzierung von Rückstellungen und der Zahlung einer Vergleichssumme sanken.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** lagen am 30.06.2023 bei 2,2 Mio. EUR und somit rund 0,2 Mio. EUR oberhalb des Niveaus zum 31.12.2022 (2,1 Mio. EUR).

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** lagen geringfügig verringert bei 0,4 Mio. EUR (31.12.2022: 0,5 Mio. EUR).

3. Finanzlage

Ausgehend von einem Periodenergebnis nach Steuern von -2,0 Mio. EUR verringerte sich der operative Cash-Flow der *aap* im ersten Halbjahr 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um -17 % auf -1,5 Mio. EUR (H1/2022: -1,3 Mio. EUR). Die wesentlichen Veränderungen im Jahresvergleich lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Operativ verbessertes Ergebnis,
- Working Capital: Cash-Flow verbessernder Effekt aus nahezu gleichbleibendem Bestand an Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei gleichzeitig erhöhtem Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung,
- Deutliche liquiditätswirksame Verringerung der sonstigen Vermögenswerte und Forderungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten
- Verringertes Niveau an nicht zahlungswirksamen Zinsaufwendungen.

Der **Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit** verringerte sich in den ersten sechs Monaten 2023 auf -0,1 Mio. EUR (H1/2022: -0,3 Mio. EUR). Dabei entfielen 59 TEUR auf Investitionen in Entwicklungsprojekte (H1/2022: 67 TEUR) und 93 TEUR auf Sachanlagen (H1/2022: 249 TEUR).

Die wesentlichen Effekte im Bereich der **Finanzierungstätigkeit** lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Zufluss aus Bezugsrechtskapitalerhöhung in Höhe von 3,3 Mio. EUR
- Ausweis von Tilgungsleistungen auf Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 0,3 Mio. EUR in Folge der Anwendung des IFRS 16 – Leasing
- Tilgungsleistungen auf Finanzierungsleasingverträge (Maschinenfinanzierung) in Höhe von 0,1 Mio. EUR
- Laufende Zinszahlungen aus Leasingfinanzierung Maschinenpark, gezahlte Zinsen unter Gesellschafterdarlehensvereinbarungen und Zinszahlungen für im Berichtszeitraum ausgeübte Wandlungsrechte unter der im Jahr 2020 begebenen Wandelschuldverschreibung in Höhe von insgesamt 0,1 Mio. EUR

Damit ergibt sich für das erste Halbjahr 2023 ein Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von insgesamt 2,8 Mio. EUR (H1/2022: -0,2 Mio. EUR).

Der Bestand an **Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten** erhöhte sich zum Bilanzstichtag 30.06.2023 auf 1,4 Mio. EUR (30.06.2022: 0,3 Mio. EUR).

Die **Nettoverschuldung** (Summe aller Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich sämtlicher zinstragender Verbindlichkeiten und unter Berücksichtigung hinterlegter Bankguthaben für Leasingverbindlichkeiten) lag am 30.06.2023 bei 1,5 Mio. EUR (31.12.2022: 3,0 Mio. EUR).

III. Risiko- und Chancenbericht

Die Risiko- und Chancensituation hat sich für die *aap* Implantate AG seit der Veröffentlichung des Konsolidierten Jahresfinanzberichts 2022 am 28. April 2023 nicht wesentlich verändert.

Eine Veränderung trat insofern ein, dass durch den Kursverlust der *aap*-Aktie die Wandlung des verbliebenen Restbetrages der Wandelschuldverschreibung zur Rückzahlung fällig wird und damit die Liquidität mit rund 0,5 Mio. EUR belastet wird. Abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung der *aap* im zweiten Halbjahr als auch der weiteren makroökonomischen Entwicklung kann dies zu einer vorgezogenen Re-Finanzierung der Gesellschaft führen, welche im Geschäftsbericht 2022 erst für das Geschäftsjahr 2024 geplant war. Der Vorstand evaluiert derzeit in diesem Zusammenhang verschiedene Möglichkeiten.

Alle bestehenden Risiken und Chancen sowie die Struktur und der Aufbau des Risiko- und Chancenmanagements sind im Konsolidierten Jahresfinanzbericht 2022 umfassend dargestellt.

IV. Prognosebericht

Nicht in den nachfolgenden Prognoseaussagen enthalten sind:

- Eine deutliche Verschärfung der Sanktionen gegen Russland bzw. eine veränderte Auslegung von bestehenden Sanktionen,
- Eine Ausweitung der Konfliktsituation außerhalb der Ukraine,
- Weitere zusätzliche signifikante Steigerungen der Energie und Rohstoffpreise über das derzeit absehbare Niveau oder Einschränkungen der Betriebsfähigkeit der Gesellschaft durch teilweise oder gänzliche Einstellung von Gas- und/oder Energielieferungen unter anderem durch den Krieg in der Ukraine,
- Finanzielle Risiken durch die laufenden Zinserhöhungen in verschiedenen Märkten und deren Auswirkungen auf die staatlichen Finanzen im Gesundheitswesen.

Im zweiten Halbjahr 2023 wird neben der Stabilisierung der finanziellen Lage der *aap* insbesondere die Ausweitung der klinischen Humanstudie für die innovative antibakterielle Silberbeschichtungstechnologie auf alle geplanten Klinik-Zentren sowie die Vorbereitung auf das derzeit geplante MDR-Audit in Q4 im Fokus stehen. Umsatzseitig plant der Vorstand für das zweite Halbjahr 2023 mit einer Steigerung gegenüber den ersten sechs Monaten und erwartet für das Geschäftsjahr 2023 das geplante Umsatzniveau von 12 Mio. EUR bis 14 Mio. EUR. Für das EBITDA des Geschäftsjahres 2023 erwartet der Vorstand unter Berücksichtigung der vollen Projektkosten für die

weitere Durchführung der klinischen Humanstudie für die antibakterielle Silberbeschichtungstechnologie einen Wert von -2,5 Mio. EUR bis -1,7 Mio. EUR.

V. Nachtragsbericht

Zu Einzelheiten verweisen wir auf den Abschnitt „Sonstige Ereignisse“ im Konzernanhang.

Der Vorstand



Rubino Di Girolamo
Vorstandsvorsitzender / CEO



Agnieszka Mierzejewska
Mitglied des Vorstands / COO



Marek Hahn
Mitglied des Vorstands / CFO

C. Konzernzwischenabschluss (ungeprüft)

Konzernbilanz (ungeprüft)

	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	8.513	9.047
Immaterielle Vermögenswerte	2.009	2.111
<i>Entwicklungskosten</i>	1.956	2.052
<i>Andere immaterielle Vermögenswerte</i>	53	59
Leasing / Nutzungsrechte	1.327	1.470
Sachanlagevermögen	2.593	2.882
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	336	336
Latente Steuern	2.248	2.248
Kurzfristige Vermögenswerte	12.614	11.181
Vorräte	7.840	7.819
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.585	2.567
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	305	268
Sonstige Vermögenswerte	481	291
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.402	236
Aktiva, gesamt	21.127	20.228

	30.06.2023	31.12.2022
	TEUR	TEUR
Passiva		
Eigenkapital	14.206	12.827
Gezeichnetes Kapital	8.966	6.571
Kapitalrücklage	27.000	26.076
Gesetzliche Rücklage	42	42
Andere Gewinnrücklagen	11.734	11.734
Differenz aus der Währungsumrechnung	-100	-153
Bilanzergebnis	-33.436	-31.443
Langfristige Schulden	1.839	1.881
Leasingverbindlichkeiten	1.137	1.073
Gesellschafterdarlehen	0	0
Wandeldarlehen	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	112	195
Latente Steuern	138	138
Rückstellungen	266	266
Sonstige Verbindlichkeiten	187	209
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.081	5.520
Leasingverbindlichkeiten	270	478
Gesellschafterdarlehen	659	660
Wandeldarlehen	496	487
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.249	2.084
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	966	1.318
Rückstellungen	49	59
Ertragsteuerverbindlichkeiten	148	148
Sonstige Verbindlichkeiten	244	285
Passiva, gesamt	21.127	20.228

Konzerngesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

	Q2/2023	Q2/2022 korrigiert	Q2/2022 berichtet
	01.04.-30.06.2023	01.04.-30.06.2022 korrigiert	01.04.-30.06.2022 berichtet
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.907	2.693	2.693
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	19	-51	444
Aktivierte Eigen- und Entwicklungsleistungen	34	51	51
Gesamtleistung	2.959	2.693	3.188
Sonstige betriebliche Erträge	173	543	543
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-373	-546	-546
Personalaufwand	-1.799	-1.842	-1.842
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.514	-1.550	-1.550
Periodenergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	-555	-702	-207
Abschreibung und Wertminderungen	-395	-411	-411
Periodenergebnis vor Zinsen und Steuern	-950	-1.113	-618
Beteiligungsergebnis	11	16	16
Finanzergebnis	-90	34	34
Periodenergebnis vor Steuern	-1.028	-1.064	-569
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4	-4	-4
Periodenergebnis nach Steuern	-1.032	-1.068	-573
Gesamtergebnis nach Steuern	-1.032	-1.068	-573
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert) in EUR	-0,12	-0,18	-0,10
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Tausend Stück	8.966	5.961	5.961

Konzerngesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

	H1/2023	H1/2022 korrigiert	H1/2022 berichtet
	01.01.-30.06.2023	01.01.-30.06.2022 korrigiert	01.01.-30.06.2022 berichtet
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	5.864	5.553	5.553
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-22	209	704
Aktivierete Eigen- und Entwicklungsleistungen	59	67	67
Gesamtleistung	5.901	5.829	6.324
Sonstige betriebliche Erträge	355	687	687
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-718	-925	-925
Personalaufwand	-3.611	-3.622	-3.622
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.954	-3.148	-3.148
Periodenergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	-1.028	-1.179	-684
Abschreibung und Wertminderungen	-793	-822	-822
Periodenergebnis vor Zinsen und Steuern	-1.821	-2.002	-1.507
Beteiligungsergebnis	11	16	16
Finanzergebnis	-182	-256	-256
Periodenergebnis vor Steuern	-1.992	-2.242	-1.747
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1	-4	-4
Periodenergebnis nach Steuern	-1.993	-2.246	-1.751
Gesamtergebnis nach Steuern	-1.993	-2.246	-1.751
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert) in EUR	-0,22	-0,38	-0,29
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Tausend Stück	8.966	5.961	5.961

Konzernkapitalflussrechnung (ungeprüft)

	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2022 korrigiert	01.01. – 30.06.2022 berichtet
	TEUR	TEUR	TEUR
Periodenergebnis nach Steuern	-1.993	-2.246	-1.751
Änderung im Working Capital	125	160	-335
Aktienbasierte Vergütung	3	5	5
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	793	822	822
Änderung der Rückstellungen	-10	-15	-15
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Forderungen	-241	-381	-381
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-390	-137	-137
Zinsaufwendungen/-erträge/ Beteiligungserträge	108	188	188
Ertragsteueraufwand	1	4	4
Ertragsteuerzahlungen	-1	-4	-4
Korrektur der nicht zahlungswirksamen Wechselkursaufwendungen/-erträge	63	10	10
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.542	-1.319	-1.319
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-93	-249	-249
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-59	-67	-67
Erhaltene Dividenden	11	16	16
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-140	-300	-300
Einzahlung aus Eigenkapitalzuführungen	3.337	0	0
Auszahlung für Eigenkapitaltransaktionskosten	-39	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Gesellschafterdarlehen	120	300	300
Tilgung von Gesellschafterdarlehen	-120	0	0
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-251	-227	-227
Tilgung von Finanzierungsverbindlichkeiten	-120	-122	-122
Gezahlte Zinsen	-80	-130	-130
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	2.847	-179	-179
Veränderung der Liquidität aus Wechselkursänderungen	1	11	11
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.166	-1.787	-1.787
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	236	2.112	2.112
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	1.402	325	325

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

Alle Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen		Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	Bilanzergebnis	Summe
			Gesetzliche Rücklagen	Andere Gewinnrücklagen	Differenz aus der Währungsumrechnung		
Stand 01.01.2023	6.571	26.075	42	11.734	-152	-31.443	12.827
Kapitalerhöhung	2.385	915					3.300
Umwandlung Wandeldarlehen in Aktien	10	7					17
Anteilsbasierte Vergütungen		2					2
Periodenergebnis nach Steuern						-1.993	-1.993
Erfolgsneutrale Veränderungen/ Währungsdifferenzen					53		53
Gesamtergebnis nach Steuern							-1.940
Stand 30.06.2023	8.966	27.000	42	11.734	-99	-33.436	14.206
Stand 01.01.2022	4.978	24.935	42	11.734	-33	-28.879	12.776
Kapitalerhöhung	0	0					0
Umwandlung Wandeldarlehen in Aktien	982	570					1.552
Anteilsbasierte Vergütungen		5					5
Periodenergebnis nach Steuern berichtet						-1.751	-1.751
Periodenergebnis nach Steuern korrigiert						-2.246	-2.246
Erfolgsneutrale Veränderungen/ Währungsdifferenzen					51		51
Gesamtergebnis nach Steuern berichtet							-1.700
Gesamtergebnis nach Steuern korrigiert							-2.195
Stand 30.06.2022 berichtet	5.961	25.509	42	11.734	17	-30.631	12.633
Stand 30.06.2022 korrigiert	5.961	25.509	42	11.734	17	-31.126	12.138

Konzernanhang zum Konzernzwischenabschluss (ungeprüft)

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der ungeprüfte Zwischenabschluss zum 30.06.2023 wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Im Zwischenabschluss werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 angewendet. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung gemäß IAS 34 sind vom Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vorzunehmen sowie Annahmen zu treffen, die die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze im Konzern und den Ansatz, Ausweis und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzwerten abweichen.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Auffassung des Vorstands für eine zutreffende Darstellung des Zwischenergebnisses notwendig sind. Der Vorstand ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln.

Nach der Veröffentlichung des Halbjahresabschlusses 2022 wurden technische Fehler bei der Ermittlung der Bestandsbewertung der unfertigen Leistungen festgestellt. Diese Fehler wurden behoben und die Ergebnisse des Halbjahresabschlusses 2022 wurden nachträglich berichtigt.

Die Korrekturen betreffen per 30.06.2022 in der Konzernbilanz die Positionen Vorräte, kurzfristige Vermögenswerte, Aktiva gesamt, Bilanzergebnis, Eigenkapital und Passiva gesamt.

Konzernbilanz - in TEUR -	30.06.2022 korrigiert	30.06.2022 berichtet	Veränderung
Vorräte	7.590	8.085	-495
Kurzfristige Vermögenswerte	11.975	12.470	-495
Aktiva, gesamt	21.144	21.639	-495
Bilanzergebnis	-31.126	-30.631	-495
Eigenkapital	12.138	12.633	-495
Passiva, gesamt	21.144	21.639	-495

In der Konzerngesamtergebnisrechnung für das zweite Quartal 2022 und das 1. Halbjahr 2022 entfallen die Korrekturen auf die Positionen Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen, Gesamtleistung und sämtliche Ergebniskennziffern.

Konzernergebnisrechnung - in TEUR -	Q2/2022 korrigiert 01.04. – 30.06.2022	Q2/2022 berichtet 01.04. – 30.06.2022	Veränderung
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-51	444	-495
Gesamtleistung	2.693	3.188	-495
EBITDA	-702	-207	-495
EBIT	-1.113	-618	-495
EBT	-1.064	-569	-495
Gesamtergebnis nach Steuern	-1.068	-573	-495
Ergebnis je Aktie (unverwässert/ verwässert) in EUR	-0,18	-0,10	-0,08

Konzernergebnisrechnung - in TEUR -	H1/2022 korrigiert 01.01. – 30.06.2022	H1/2022 berichtet 01.01. – 30.06.2022	Veränderung
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	209	704	-495
Gesamtleistung	5.829	6.324	-495
EBITDA	-1.179	-684	-495
EBIT	-2.002	-1.507	-495
EBT	-2.242	-1.747	-495
Gesamtergebnis nach Steuern	-2.246	-1.751	-495
Ergebnis je Aktie (unverwässert/ verwässert) in EUR	-0,38	-0,29	-0,09

In der Konzernkapitalflussrechnung für das erste Halbjahr 2022 wurden im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit die Positionen Periodenergebnis nach Steuern und Änderung des Working Capital angepasst.

Konzernkapitalflussrechnung - in TEUR -	H1/2022 korrigiert 01.01. – 30.06.2022	H1/2022 berichtet 01.01. – 30.06.2022	Veränderung
Periodenergebnis nach Steuern	-2.246	-1.751	-495
Änderung im Working Capital	160	-335	+495
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.319	-1.319	0

Im Halbjahresabschluss 2023 werden für das Vorjahr die veröffentlichten Zahlen sowie die korrigierten Zahlen dargestellt.

Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

1. Neue und geänderte Standards und deren Anwendung

Mit Wirkung zum 01.01.2023 sind keine neuen bzw. geänderter Standards, die für den Konzern relevant sind, verpflichtend anzuwenden.

2. Änderungen in der Zusammensetzung der Unternehmensgruppe

Bis zum 30.06.2023 gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis der *aap*-Gruppe.

3. Aktienkursbasierte Vergütungen

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde gesondert über das konzernweit bestehende anteilsbasierte Vergütungssystem für die Mitarbeiter der *aap* und der verbundenen Unternehmen berichtet. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss verwiesen.

Zum 30.06.2023 waren 6.500 Optionen ausübbar.

Die wesentlichen Bedingungen der in der Berichtsperiode gültigen Programme sind in nachfolgender Übersicht zusammengefasst:

Wesentliche Bedingungen der gültigen Optionsprogramme		
	2017	2013, 2014, 2015
Bezugsrecht	Jede Option gewährt den berechtigten Personen das Recht zum Bezug von einer auf den Inhaber lautenden Stückaktie der <i>aap</i> Implantate AG gegen Zahlung des Ausübungspreises	
	Der Vermögensvorteil ist auf das 4-fache des Ausübungspreises beschränkt.	
Berechtigte Personen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder der Gesellschaft • Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsführung der gem. §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen • Nur im Optionsprogramm 2010: Mitglieder der Geschäftsführung der gem. §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Nur in den Optionsprogrammen 2012, 2013 und 2014: Mitarbeiter der Gesellschaft und Mitarbeiter der gem. §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen • nur im Optionsprogramm 2015: Vorstandsmitglieder der Gesellschaft
Ausgabezeitraum	2017: bis 03.12.2019	2013: bis 19.12.2015 2014: bis 18.12.2016 2015: bis 19.12.2017
Wartezeit	4 Jahre ab Ausgabebetrag	
Laufzeit	8 Jahre ab Ausgabebetrag	
Ausübungszeiträume	<p>Innerhalb von vier Wochen beginnend am zweiten Handelstag an der Frankfurter Wertpapierbörse</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft • nach dem Tag, an dem die Geschäftsführung der Börse den Jahresfinanzbericht, den Halbjahresfinanzbericht oder den Zwischenbericht zum ersten oder dritten Quartal des Geschäftsjahres der Gesellschaft dem Publikum zur Verfügung gestellt hat. 	
Ausübungspreis	Durchschnittlicher Schlusskurs der <i>aap</i> Aktie im elektronischen Handel (XETRA oder Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse an den 5 Handelstagen, die dem ersten Tag des Erwerbszeitraums vorangehen, mindestens nach dem geringsten Ausgabebetrag nach § 9 Abs. 1 AktG.	
Erfolgsziel	<p>Optionsprogramme 2010, 2012, 2013 und 2014: Der (Durchschnittswert) des Schlussauktionspreises der <i>aap</i> Aktie im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse muss den Ausübungspreis am letzten Handelstag vor dem Tag der Ausübung des Bezugsrechts um mindestens 10 % übersteigen.</p> <p>Optionsprogramm 2015: Der Schlussauktionspreis der <i>aap</i> Aktie im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse muss am letzten Handelstag vor dem Tag der Ausübung des Bezugsrechts mindestens 3,50 EUR betragen.</p> <p>Optionsprogramme 2017: Der (Durchschnittswert) des Schlussauktionspreises der <i>aap</i> Aktie im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse muss den Ausübungspreis am letzten Handelstag vor dem Tag der Ausübung des Bezugsrechts um mindestens 15 % übersteigen.</p>	
Erfüllung	Die Gesellschaft hat die Wahl die Verpflichtung durch Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten oder durch Barausgleich zu erfüllen.	

Alle Optionsprogramme wurden in zwei oder mehr Tranchen ausgegeben. In der Vergangenheit wurden die realisierten Vergütungen durch Barausgleich erfüllt. Am 19.12.2014 hat der Vorstand beschlossen,

dass mit sofortiger Wirkung weitere Ausübungen nur durch den Erwerb von Eigenkapitalinstrumenten möglich sind. Lediglich die an den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden und späteren Aufsichtsratsvorsitzenden (mittlerweile Mitglied des Aufsichtsrats) gewährten Optionen wurden aufgrund der rechtlichen Anforderungen davon abweichend durch Barausgleich erfüllt.

Zum Stichtag bestanden folgende Optionsprogramme, die noch nicht oder noch nicht vollständig ausgeübt wurden:

Optionsprogramm	Zusagezeitpunkt je Tranche	Anzahl der gewährten Optionen	Verfallstag	Ausübungspreis in EUR	Beizulegender Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung in EUR
2013	01.07.2015	4.900	30.06.2023	25,10	10,20
2013	02.12.2015	1.000	01.12.2023	15,30	6,70
2014	01.07.2015	15.500	30.06.2023	25,10	10,20
2014	02.12.2015	13.350	01.12.2023	15,30	6,70
2014	04.07.2016	3.000	03.07.2024	13,60	5,40
2014	01.12.2016	6.650	30.11.2024	13,10	4,60
2015	01.07.2015	9.000	30.06.2023	25,10	10,00
2015	05.07.2017	6.000	04.07.2025	14,50	5,60
2017	05.07.2017	30.000	04.07.2025	14,50	6,10
2017	01.12.2017	14.950	30.11.2025	16,50	6,70
2017	28.06.2018	8.000	27.06.2026	19,40	8,30
2017	03.12.2018	2.000	02.12.2026	11,20	4,60
2017	09.07.2019	9.000	08.07.2027	10,00	3,90

Die nachfolgende Tabelle veranschaulicht die Anzahl und die gewichteten Durchschnitte der Ausübungspreise (GDAP) sowie die Entwicklung der Aktienoptionen während des Berichtszeitraumes:

	2023		2022	
	Anzahl	GDAP in EUR	Anzahl	GDAP in EUR
Ausstehend zum 01.01. gewährt	58.000	16,70	61.000	16,70
verfallen/verzichtet/verwirkt	-11.000	23,30	0	-
Ausgeübt	0	-	0	-
Ausstehend zum 30.06. davon ausübbar	47.000	15,10	61.000	16,70
	6.500	19,90	17.500	22,90

Die Bandbreite der Ausübungspreise für die zum 30.06.2023 ausstehenden Aktienoptionen beläuft sich auf 10,00 EUR bis 25,10 EUR (30.06.2022: 10,00 EUR bis 25,10 EUR). Die am Ende des Berichtszeitraumes ausstehenden Aktienoptionen haben eine gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit von 2,3 Jahren (30.06.2022: 2,8 Jahre). Der im Berichtszeitraum erfasste Aufwand für laufende Optionsprogramme betrug insgesamt 3 TEUR (30.06.2022: 5 TEUR) und bezog sich ausschließlich auf den Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente.

4. Anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich (Phantom Stocks)

Die wesentlichen Bedingungen des im Geschäftsjahr aufgelegten Phantom Stocks für Mitglieder der Geschäftsführung sind in nachfolgender Übersicht zusammengefasst:

Wesentliche Bedingungen der Phantom Stocks	
Tranche 2023	
Erfüllung	Barausgleich: Bei Ausübung der Phantom Stocks erhält der Begünstigte einen Zahlungsanspruch je Phantom Stock in Höhe des XETRA-Tageskurses einer <i>aap</i> Aktie am Vortrag der Ausübung
Berechtigte Personen	Vorstandsmitglieder der Gesellschaft
Gewährungszeitpunkt	Januar 2023
Sperrfrist	erstmalige Ausübbarkeit ab dem 1.1.2027
Laufzeit	letztmalige Ausübbarkeit/Verfall am 31.12.2030
Erfolgsziel	Die Phantom Stocks können nur ausgeübt werden, wenn der XETRA-Tageskurs der <i>aap</i> Aktie am letzten Handelstag vor dem Tag, an dem die Ausübung erklärt wird, <i>pro rata tempore</i> 10 % p.a. über dem jeweiligen Ausgabepreis liegt. Das heißt, ein Auszahlungsanspruch des die Phantom Stocks ausübenden Begünstigten entsteht nur, wenn der XETRA-Tageskurs der <i>aap</i> Aktie am letzten Handelstag vor dem Tag, an dem die Ausübung erklärt wird, im Vergleich zum jeweiligen Ausgabepreis mindestens einer <i>pro rata tempore</i> Wertsteigerung von 10 % pro Jahr (mit Zinseszins) erfahren hat.
Ausgabepreis	EUR 1,77
Anzahl gewährter/ausstehender Phantom Stocks	87.093
Während der Berichtsperiode erfasster Aufwand	TEUR 40

5. Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien

Die beizulegenden Zeitwerte von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie von sonstigen finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten und Finanzschulden entsprechen insbesondere aufgrund der kurzen Laufzeit solcher Finanzinstrumente ihren Buchwerten.

Die Wertansätze der einzelnen Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien zeigen die nachfolgenden Tabellen:

2023

	Bewertungs- kategorien nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2023 TEUR	Fortgeführte Anschaffungs- kosten TEUR	Wertansatz nach IFRS 16 TEUR	Beizulegender Zeitwert 30.06.2023 TEUR
Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	2.585	2.585		2.585
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	640	640		640
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	AC	1.402	1.402		1.402
Verbindlichkeiten					
Leasingverbindlichkeiten	-	1.407		1.407	-
Gesellschafterdarlehen	FLAC	659	659		659
Wandeldarlehen	FLAC	496	496		496
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	2.248	2.248		2.248
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten:					
Finanzierungsverbindlichkeiten	FLAC	354	354		-
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	724	724		724

Der Buchwert des Wandeldarlehens entspricht annäherungsweise dem beizuliegenden Zeitwert da deren Restlaufzeit weniger als ein Jahr beträgt.

Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:

	Bewertungs- kategorien nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2023 TEUR	Fortgeführte Anschaffungs- kosten TEUR	Beizulegender Zeitwert 30.06.2023 TEUR
Zu fortgeführten Anschaffungskosten (inkl. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)	AC	4.627	4.627	4.627
Finanzielle Vermögenswerte insgesamt		4.627	4.627	4.627
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten	FLAC	4.481	4.481	4.481
Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt		4.481	4.481	4.481

2022

	Bewertungs- kategorien nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2022 TEUR	Fortgeführte Anschaffungs- kosten TEUR	Wertansatz nach IFRS 16 TEUR	Beizulegender Zeitwert 30.06.2022 TEUR
Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	2.886	2.886		2.886
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	526	526		526
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	325	325		325
Verbindlichkeiten					
Leasingverbindlichkeiten	-	1.747		1.747	-
Gesellschafterdarlehen	FLAC	707	707		707
Wandeldarlehen	FLAC	510	510		510
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	2.512	2.512		2.512
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten:					
Finanzierungs- verbindlichkeiten	FLAC	603	603		-
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	1.075	1.075		1.075

Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9:

	Bewertungs- kategorien nach IFRS 9	Buchwert 30.06.2022 TEUR	Fortgeführte Anschaffungs- kosten TEUR	Beizulegender Zeitwert 30.06.2022 TEUR
Zu fortgeführten Anschaffungskosten (inkl. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente)	AC	3.736	3.736	3.736
Finanzielle Vermögenswerte insgesamt		3.736	3.736	3.736
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten	FLAC	5.407	5.407	5.407
Finanzielle Verbindlichkeiten gesamt		5.407	5.407	5.407

Der *aap*-Konzern verfügt nur über originäre Finanzinstrumente. Der Bestand an originären Finanzinstrumenten wird in der Bilanz ausgewiesen. Die Höhe der finanziellen Vermögenswerte entspricht dem maximalen Ausfallrisiko. Soweit Ausfallrisiken erkennbar sind, werden diese durch Wertberichtigungen erfasst. Die beizulegenden Zeitwerte von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, von kurzfristigen Forderungen, von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, von sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten und Finanzschulden entsprechen ihren Buchwerten, insbesondere aufgrund der kurzen Laufzeit solcher Finanzinstrumente.

Langfristige Forderungen mit Restlaufzeiten über einem Jahr werden auf der Basis verschiedener Parameter wie Zinssätze, der individuellen Bonität des Kunden und der Risikostruktur des Finanzierungsgeschäfts, bewertet. Danach entsprechen die Buchwerte dieser Forderungen abzüglich der gebildeten Wertberichtigungen annähernd ihren Barwerten.

Der beizulegende Zeitwert von langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit den für ähnliche Finanzschulden mit vergleichbaren Restlaufzeiten marktüblichen Zinsen bewertet.

Die Leasingverbindlichkeiten haben sich aufgrund planmäßiger Tilgungen um 0,3 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres verringert.

Des Weiteren haben sich die Finanzierungsverbindlichkeiten sowie die übrigen finanziellen Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr aufgrund planmäßiger Tilgungen um 0,3 Mio. EUR verringert.

6. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“ sind juristische oder natürliche Personen, die auf *aap* Implantate AG und deren Tochterunternehmen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch *aap* Implantate AG bzw. deren Tochterunternehmen unterliegen.

Als nahestehende Personen bzw. Unternehmen wurden die folgenden Personen bzw. Unternehmen identifiziert:

- Mitglieder des Geschäftsführungsorgans und deren Familienangehörige
- Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Familienangehörige
- Unternehmen, die von den Mitgliedern der Geschäftsführung oder des Aufsichtsrats direkt oder indirekt beherrscht werden

Die folgenden Tabellen zeigen die Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen im abgelaufenen 1. Halbjahr 2023:

Mitglieder des Geschäftsführungsorgans und deren Familienangehörige

	TEUR
Rückzahlung Darlehen 2022	-50
Zinssatz	7,00 % sowie Besicherung mit Patenten der <i>aap</i> .
Zinsaufwand	0

Alle Transaktionen erfolgten zu marktüblichen Konditionen und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von Liefer- und Leistungsbeziehungen mit fremden Dritten.

Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Familienangehörige

	TEUR
Aufnahme Gesellschafterdarlehen 2023	120
Rückzahlung Gesellschafterdarlehen 2023	-120
Zinssatz	9,00 % sowie Besicherung mit Patenten der <i>aap</i> .
Zinsaufwand	1

Alle Transaktionen erfolgten zu marktüblichen Konditionen und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von Liefer- und Leistungsbeziehungen mit fremden Dritten.

Die folgende Tabelle zeigt die Bilanzposten mit nahestehenden Unternehmen und Personen im abgelaufenen 1 Halbjahr 2023:

Mitglieder des Geschäftsführungsorgans und deren Familienangehörige

	TEUR
Darlehen	0

Alle Transaktionen erfolgten zu marktüblichen Konditionen und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von Liefer- und Leistungsbeziehungen mit fremden Dritten.

Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Familienangehörige

2023	TEUR
Gesellschafterdarlehen	350
Wandeldarlehen	0

2022:

Mitglieder des Geschäftsführungsorgans und deren Familienangehörige

	TEUR
Aufnahme Darlehen 2022	50
Zinssatz	7,00 % sowie Besicherung mit Patenten der <i>aap</i> .
Zinsaufwand	0

TEUR	Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Familienangehörige
Gesellschafterdarlehen 2022	250
Zinssatz	7,00 % sowie Besicherung mit Patenten der <i>aap</i> .
Zinsaufwand	1

Alle Transaktionen erfolgten zu marktüblichen Konditionen und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von Liefer- und Leistungsbeziehungen mit fremden Dritten.

Die folgende Tabelle zeigt die Bilanzposten mit nahestehenden Unternehmen und Personen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022:

Mitglieder des Geschäftsführungsorgans und deren Familienangehörige

	TEUR
Darlehen	50

TEUR	Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Familienangehörige
Gesellschafterdarlehen	353
Wandeldarlehen	0

Alle Transaktionen erfolgten zu marktüblichen Konditionen und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von Liefer- und Leistungsbeziehungen mit fremden Dritten.

7. Sonstige Ereignisse

aap hat am 21. Juli 2023 im Rahmen einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR bekanntgegeben, dass der Vorstand der *aap* Implantate AG ("*aap*" oder "Gesellschaft") beschlossen hat, die für die bevorstehende Hauptversammlung der Gesellschaft am 25. Juli 2023 ursprünglich zur Beschlussfassung vorgeschlagenen Tagesordnungspunkte betreffend

- Herabsetzung des Grundkapitals der Gesellschaft von EUR 8.955.849,00 um EUR 6.716.887,00 auf EUR 2.238.962,00 (Tagesordnungspunkte 7 und 8);
- Anpassung der bestehenden bedingten Kapitalia der Gesellschaft (Tagesordnungspunkt 10);
- Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen (bzw. Kombinationen dieser Instrumente) mit der Möglichkeit zum Ausschluss des Bezugsrechts, sowie Schaffung eines neuen Bedingten Kapitals 2023/I im Umfang von bis zu EUR 375.679,00 (Tagesordnungspunkt 11)

von der Tagesordnung der Hauptversammlung am 25. Juli 2023 abzusetzen. Es wird also zu den genannten Tagesordnungspunkten keine Beschlussfassung erfolgen. Hintergrund ist, dass einzelne Aktionäre und Aktionärsgruppen aufgrund ihrer internen Statuten Vorbehalte zu den genannten Tagesordnungspunkten signalisiert haben. Im Übrigen bleibt die Tagesordnung einschließlich der Nummerierung der Tagesordnungspunkte unverändert.

8. Freigabe des Konzernabschlusses

Der Vorstand der *aap* Implantate AG hat den Konzernzwischenabschluss für das zweite Quartal 2023 am 14.08.2023 zur Vorlage an den Aufsichtsrat sowie zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben.

D. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Der Vorstand



Rubino Di Girolamo
Vorstandsvorsitzender / CEO



Agnieszka Mierzejewska
Mitglied des Vorstands / COO



Marek Hahn
Mitglied des Vorstands / CFO